

B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt
vom 07.05.2026

**„Parken im Quartier als Chance nutzen: Fahrradstraßen zur
Verkehrsberuhigung im Flüsseviertel“**

Beschluss:

Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) auf, im Rahmen des Konzepts „Parken im Quartier“ folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Ausweisung der Lahnstraße als Fahrradstraße

Die Lahnstraße ist im gesamten Verlauf als Fahrradstraße auszuweisen, um den Vorrang des Radverkehrs auf dieser zentralen Ost-West-Verbindung rechtlich zu verankern. Die Umsetzung soll kurzfristig durch Beschilderung und Markierung erfolgen, da die vorhandene Asphaltierung eine sofortige Umwidmung ohne grundlegende bauliche Maßnahmen ermöglicht.

2. Umgestaltung der Delmestraße und Ausweisung als Fahrradstraße

Im Zuge der Umgestaltung zur „Klimastraße“ ist auch die Delmestraße als Fahrradstraße auszuweisen. Das vorhandene Kopfsteinpflaster ist vollständig zu entfernen und durch eine ebene Asphaltdecke zu ersetzen, um eine sichere Nutzung im Mischverkehr – insbesondere für Kinder, ältere Menschen und Lastenräder – zu gewährleisten.

Begründung:

Durch die Neuordnung des ruhenden Verkehrs im Rahmen des Konzepts „Parken in Quartieren“ entsteht die Möglichkeit, den Straßenraum effizient neu zu organisieren und Flächen zugunsten des Umweltverbunds sowie für Begrünungsmaßnahmen neu zu verteilen.

Hauptziel der Maßnahmen ist es, sichere und attraktive Bedingungen für den Radverkehr auf zentralen Verbindungsachsen und einen Lückenschluss mit dem bestehenden Fahrradmodellquartier Alte Neustadt zu schaffen. Dadurch entsteht ein zusammenhängendes, sicheres Netz für den Radverkehr über die Neustadtwallanlagen hinweg in die südliche Neustadt.

Dies ist eine zentrale Voraussetzung, um die Attraktivität des Quartiers nachhaltig zu steigern und die Klimaschutzziele im Verkehrssektor zu erreichen. Die geplanten Maßnahmen ergänzen zudem die bereits [am 26.06.2025 beschlossene Teilasphaltierung zur Schaffung eines Angebotsstreifens für Radfahrende in der Erlenstraße](#), sodass auch die nahtlose Weiterfahrt ab der Erlenstraße gewährleistet wird.

Die Lahnstraße spielt als zentrale Ost-West-Verbindung durch das Quartier eine Schlüsselrolle. Aufgrund ihrer bereits vorhandenen Asphaltierung eignet sie sich ideal als Pilotstrecke, um kurzfristig und mit geringem Aufwand eine hochwertige Fahrradstraße zu etablieren und damit den Vorrang des Radverkehrs sichtbar und wirksam umzusetzen.

Auch die Delmestraße nimmt als „Klimastraße“ eine zentrale Funktion für die Quartiersentwicklung ein. Mit dem Rückbau der bisherigen Bordsteinradwege zugunsten von Baumpflanzungen ist eine sichere Führung des Radverkehrs im Mischverkehr zwingend erforderlich.

Insgesamt soll der motorisierte Individualverkehr (MIV) ohne Ziel im Quartier aus dem Flüsseviertel herausgehalten und Durchgangsverkehr wirksam unterbunden werden. Durchgangsverkehre sollen künftig vorrangig über die dafür vorgesehenen, leistungsfähigeren umliegenden Straßen – insbesondere Westerstraße, Pappelstraße und Neuenlander Straße – abgewickelt werden.

(einstimmig)

gez. Martin

Uwe Martin
(Ortsamtsleiter)